



VIG – Auf dem Weg zur Nr. 1 unter den CEE-Versicherungen

Roadshow Zürich – 4. Juni 2008

A

VIG auf stetigem Wachstumskurs

B

Wachstumspotential in CEE

C

Ausschöpfung des Potentials

D

Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank

E

3M 2008 Ergebnis - Highlights

F

3M 2008 Ergebnis - GUV und Bilanz

Die Highlights auf einen Blick

Neues Kapital zur Fortsetzung der bewährten Wachstumsgeschichte

Story

§ **VIG – Fortsetzung des Wachstumskurses**

- Erfolgsgeschichte im Ausschöpfen des Wachstumspotentials
- Kontinuierlicher Ausbau der Geschäftsfelder und der geographischen Regionen

Akquisition

§ **VIG – Richtiger Zeitpunkt für das Lebensgeschäft**

- Erwerb der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank / langfristiges Vertriebsabkommen
- Nr. 1 der Versicherungsgesellschaften in CEE

Finanzierung

§ **Finanzierung über den Kapitalmarkt**

- Kapitalerhöhung mit Bruttoerlös von rund € 1,14 Mrd.
- Hybridkapitalemission von € 250 Mio. (mit Aufstockungsmöglichkeit)

VIG – Fortsetzung des Wachstumskurses

VIG übertrifft die gesetzten Ziele

A 4

SPO 2005 Ziele

- § Stärkung und Ausbau der Position in Österreich
- § Ausbau des CEE-Geschäfts durch Akquisitionen und organisches Wachstum
- § Aufstieg unter die Top 5 Versicherer in den Kernmärkten
 - Nutzung der Wachstumstreiber BIP, Versicherungsdichte bzw. -durchdringung und Vermögensallokation
- § Verbesserung der geografischen Diversifizierung
- § Steigerung der Profitabilität

Position heute

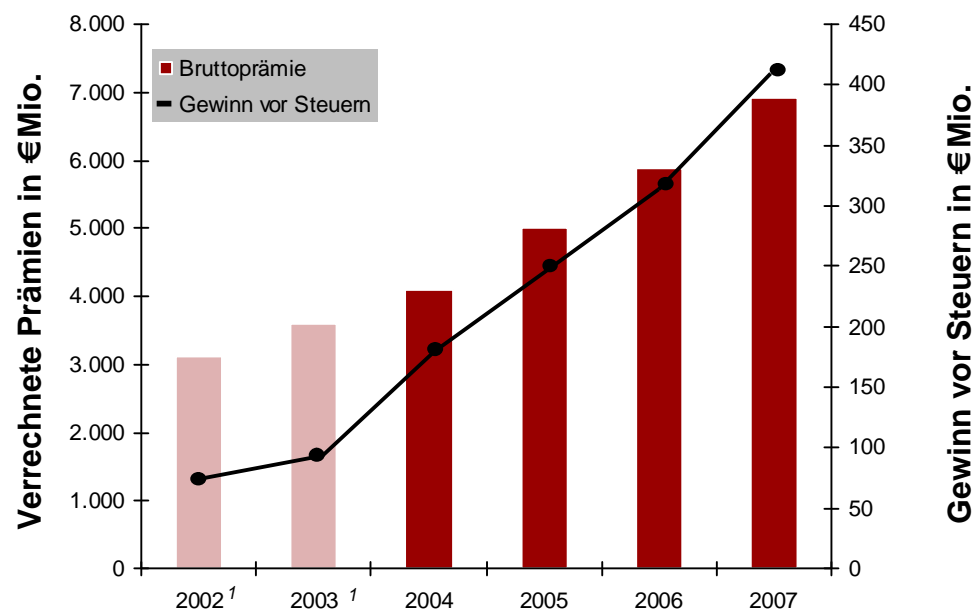
- § Ausweitung des Marktanteils in Österreich um mehr als 2 Prozentpunkte – VIG als Nr. 1
- § CEE-Prämienvolumen verdoppelt
- § Fortlaufende Expansion
- § Top 5 in fast allen Kernmärkten, Top 3 Position in 5 Kernmärkten erreicht
- § Anteil aus Segment „Übrige CEE“ (inkl. PL & RO) ist größer als CZ und SK, PL als drittgrößter Gesamtmarkt, RO als drittgrößter Nichtlebensmarkt
- § Gewinn je Aktie trotz SPO gestiegen

Die Strategie geht auf

Wachstum mit deutlich steigender Profitabilität

A 5

Ansteigende Profitabilität



Gewinn vor Steuern 2007: €437 Mio.

1: Werte für 2002 und 2003 nach Österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB), danach IFRS

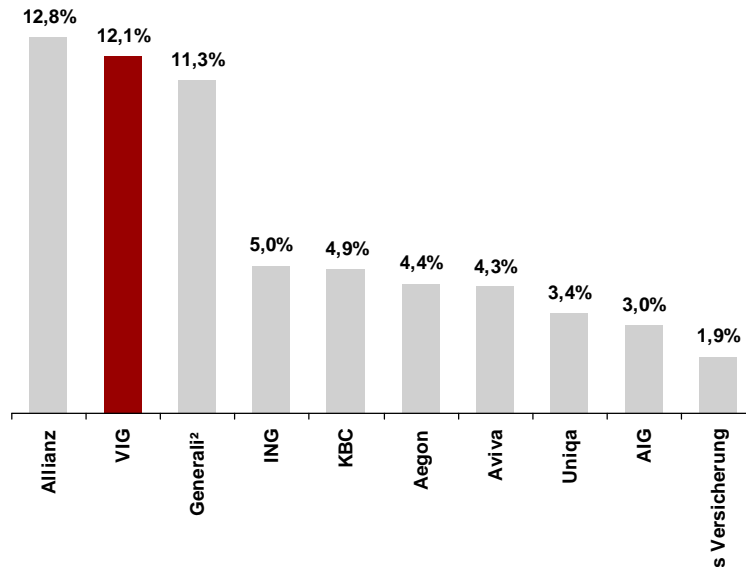
Erfolgsgeschichte

- § Frühzeitiger Ausbau des CEE-Geschäfts
- § Markteintritt zur richtigen Zeit, sobald Wachstum der Geschäftssegmente deutlich zunimmt
- § Klare Ausrichtung auf das Privatkundensegment
- § Geschäftsschwerpunkt entsprechend Nachfrage - jetzt im Lebensversicherungsmarkt
- § Stetige Expansion - 19 Akquisitionen in 14 Ländern seit 2004
- § VIG bestens für Wachstumsdynamik im Bereich Leben positioniert

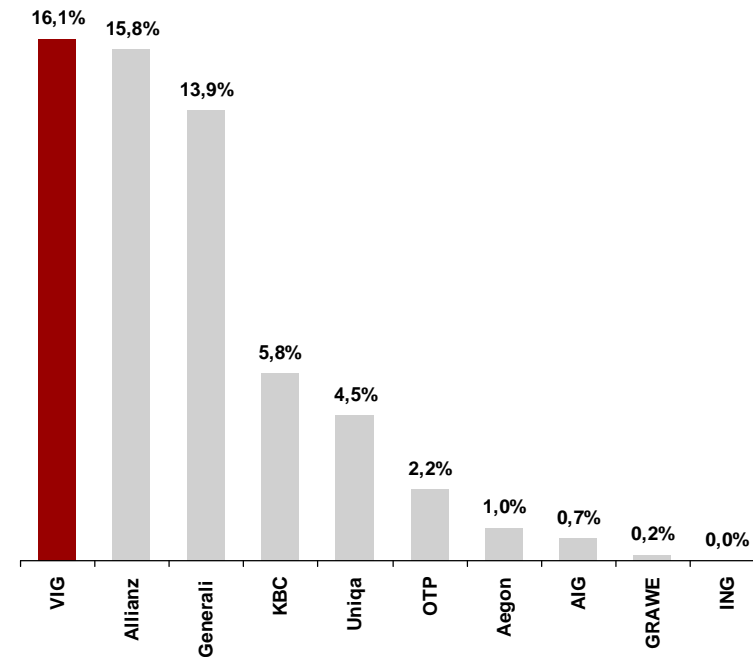
VIG wird größte Versicherungsgruppe in CEE

Marktführerschaft im Bereich Nichtleben bereits erreicht

Marktanteil Gesamt in CEE^{1,2}



Marktanteil Nichtleben in CEE^{1,2}



Quelle: Versicherungsverbände der jeweiligen Länder (3. Quartal 2007)

1: CEE definiert als: Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Slowakei; 2: inklusive letzter Akquisitionen

Anm.: Alle Marktanteile in dieser Präsentation basieren auf Industriestatistiken und definieren die Märkte aus einer Produktionsperspektive. Diese Perspektive muss nicht zwangsläufig mit Marktdefinitionen übereinstimmen, die für Marketing Research, z.B. Studien der Kundennachfrage, oder Kontrolle von Zusammenschlüssen, genutzt werden.

Hervorragende Marktposition in CEE

VIG hat sich Löwenanteil im Bereich Nichtleben gesichert

Überblick über die Kernmärkte

Rumänien	Bulgarien	Slowakei	Tschechien
Bev.: 21,6 Mio.	Bev.: 8,2 Mio.	Bev.: 5,4 Mio.	Bev.: 10,2 Mio.
Dichte NL: \$ 76	Dichte NL: \$ 88	Dichte NL: \$ 207	Dichte NL: \$ 316
Dichte L: \$ 19	Dichte L: \$ 13	Dichte L: \$ 130	Dichte L: \$ 204
Position: # 1	Position: # 2	Position: # 2	Position: # 2
Position Nichtleben: # 1	Position Nichtleben: # 1	Position Nichtleben: # 2	Position Nichtleben: # 2
Serbien	Kroatien	Polen	Ungarn
Bev.: 8,2 Mio.	Bev.: 4,6 Mio.	Bev.: 38,5 Mio.	Bev.: 10,1 Mio.
Dichte NL: \$ 69	Dichte NL: \$ 286	Dichte NL: \$ 160	Dichte NL: \$ 184
Dichte L: \$ 8	Dichte L: \$ 82	Dichte L: \$ 151	Dichte L: \$ 192
Position: # 4	Position: # 4	Position: # 6	Position: # 9
Position Nichtleben: # 4	Position Nichtleben: # 4	Position Nichtleben: # 5	Position Nichtleben: # 7

Übrige CEE

- § Führende Marktposition in fast allen Kernmärkten
- § Starke Marktpositionen auch in der Türkei, Ukraine, Georgien und Albanien

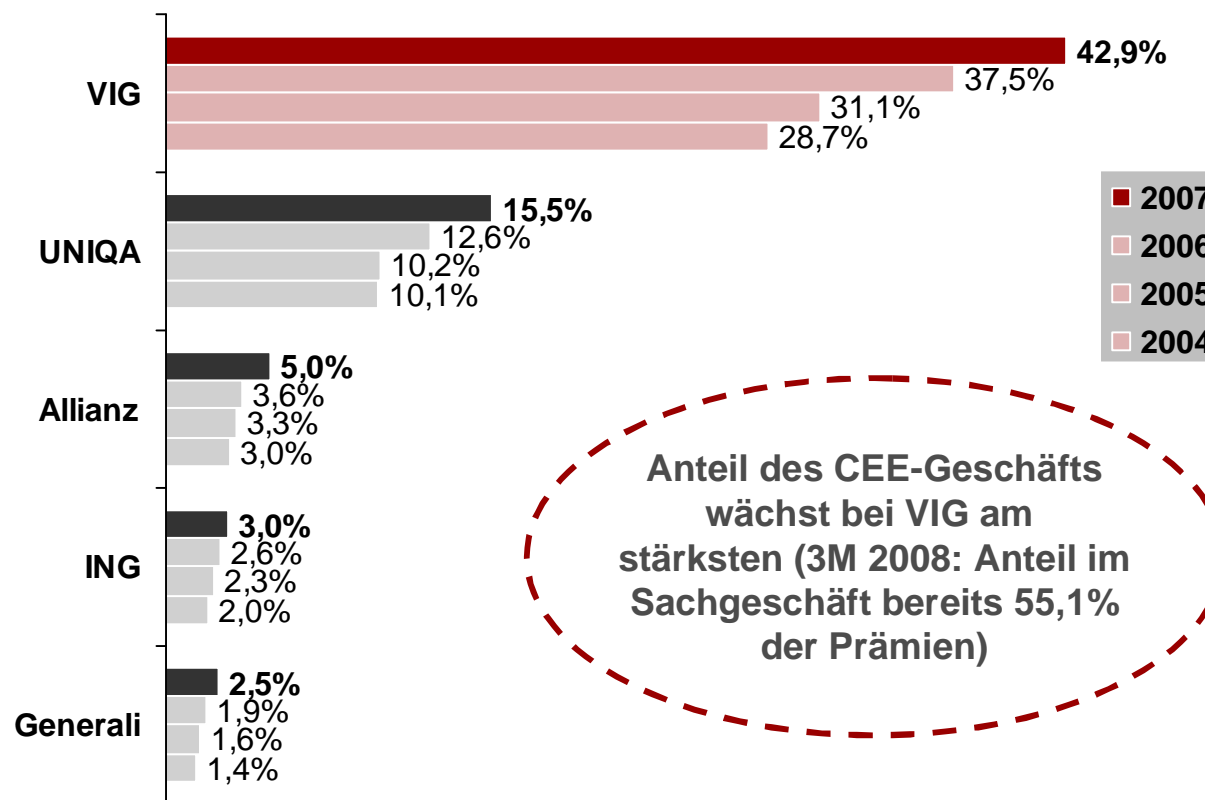
Quelle: Swiss RE 04/2007

Marktpositionen: Unternehmensdaten 2007

Größtes CEE-Versicherungs-„Pure Play“

VIG ist einzige internationale Versicherung mit 43% CEE-Anteil

CEE-Prämienanteil in % der Konzernprämien



A **VIG auf stetigem Wachstumskurs**

B **Wachstumspotential in CEE**

C **Ausschöpfung des Potentials**

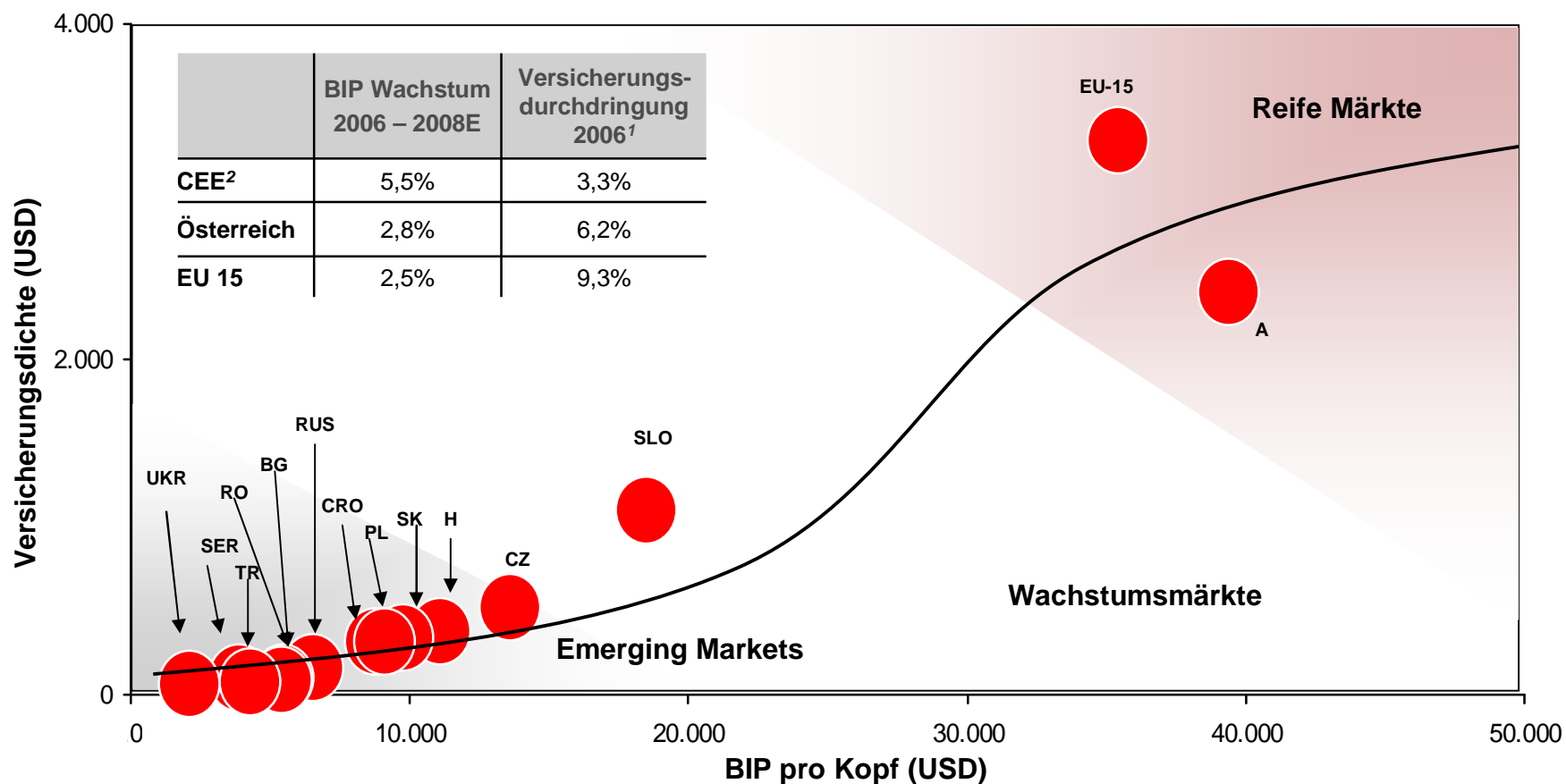
D **Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank**

E **3M 2008 Ergebnis - Highlights**

F **3M 2008 Ergebnis - GUV und Bilanz**

CEE bietet mehrfache Wachstumstreiber (I)

Die Versicherungsdichte wächst stärker als das BIP



¹ Prämien in % des BIP.

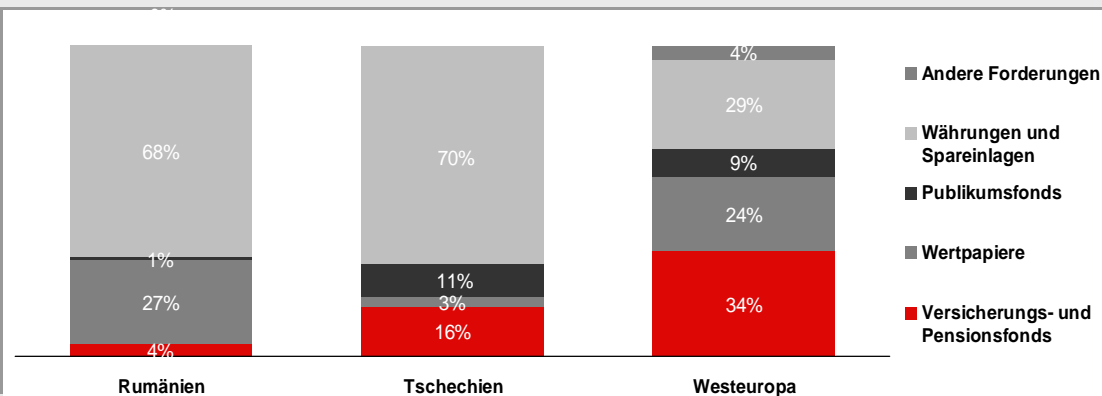
² Gewichteter Durchschnitt für CEE. CEE ist definiert als Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien und Ukraine.

Quelle: Für BIP Wachstum IWF(World Economic Outlook von 2007). Für alle anderen Daten Swiss Re Sigma Nr. 4/2007 (Juli 2007)

CEE bietet mehrfache Wachstumsreiber (II)

BIP, Versicherungsdurchdringung und Aufteilung des Vermögens

Umschichtung von Haushaltsvermögen



Kommentare

- § Mit steigendem Wohlstand verändert sich die Vermögensallokation in CEE zugunsten von Versicherungsprodukten
- § VIG ist mit dem langfristigen Vertriebsabkommen mit der Erste Bank sehr gut positioniert, um von diesem Wachstum zu profitieren

Quelle: UniCredit CEE Households' Wealth and Debt Monitor (November 2007) basierend auf Daten aus 2006

Versicherungsmarkt in Österreich

Jahr	Marktvolumen (€Mrd.)	Versicherungsdurchdringung (%)	Versicherungsdichte (EUR)	BIP pro Kopf (EUR)
1967	0,59	2,81%	79	2.813
1977	2,19	3,67%	289	7.883
1982	3,44	4,08%	454	11.140
2000	11,68	5,70%	1.440	25.486

Blue arrows and circles indicate growth factors: x 1.5 for penetration and x 3.2 for density from 1977 to 2000.

Quelle: VVO, Erste Bank, SwissRe Sigma 04/2007

CEE-Versicherungsmärkte 2006

Land	Versicherungsdurchdringung (%)	Versicherungsdichte (EUR)	BIP pro Kopf (EUR)
Serbien	1,8%	61	3.267
Rumänien	1,7%	75	4.504
Bulgarien	2,6%	80	3.260
Kroatien	3,3%	245	7.780
Polen	3,5%	247	7.123
Slowakei	3,4%	268	8.156
Ungarn	3,4%	299	8.847
Tschechien	3,8%	414	10.977

Beispiel Österreich

VIG schöpft Aufholpotential im Bereich Leben aus

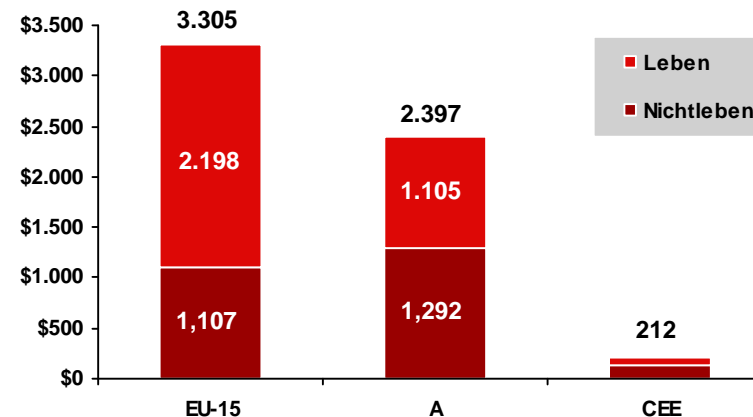
B 12

Situation in Österreich

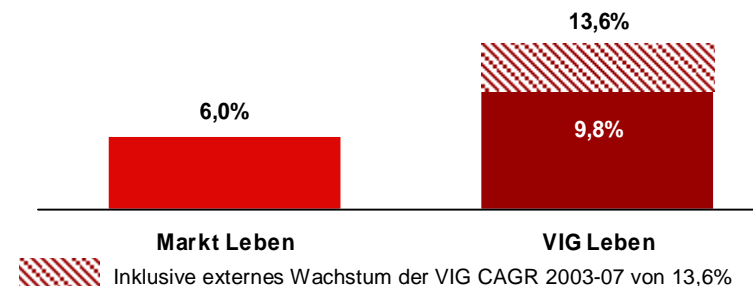
- § Österreich ist ein weitgehend reifer Markt
- § Weiterhin starkes Wachstumspotential im Leben: Österreich liegt bei Pro-Kopf-Prämien unter dem Durchschnitt der EU-15
- § Nachhaltiges Wachstum am Lebensversicherungsmarkt erwartet
- § Reformen des Sozialsystems generieren starke Nachfrage für Vorsorge- und Pensionsprodukte
- § VIG wächst seit Jahren stärker als der Markt

Hohes Wachstumspotential

Niedrige Versicherungsdichte in Österreich



Überdurchschnittliches Wachstum der VIG im Lebensgeschäft (CAGR 2003-07)



Quelle: SwissRe Sigma Nr. 04/2007, VVO 2007

A **VIG auf stetigem Wachstumskurs**

B **Wachstumspotential in CEE**

C **Ausschöpfung des Potentials**

D **Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank**

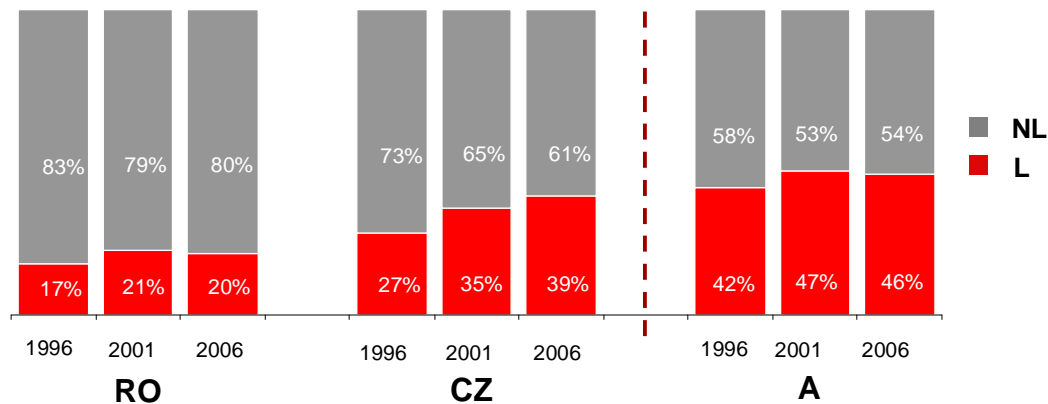
E **3M 2008 Ergebnis - Highlights**

F **3M 2008 Ergebnis - GUV und Bilanz**

Richtiger Zeitpunkt für Lebensgeschäft

Bankvertrieb ist wichtiger Erfolgsfaktor in CEE

CEE-Versicherungsmärkte¹

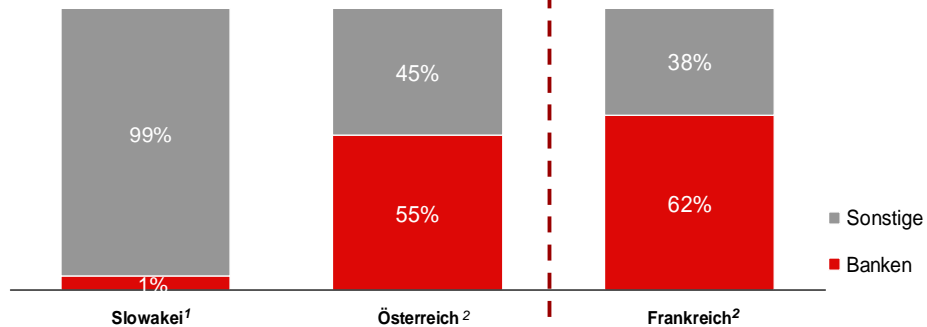


Kommentare

- § Lebensversicherungsgeschäft gewinnt in reifen Märkten an Bedeutung
- § Ca. 2/3 des Marktes in den EU-15 ist Lebensversicherungsgeschäft

1 Quelle: Swiss RE Sigma 04/1998; 06/2002; 04/2007

Vertrieb von Lebensversicherungen



Kommentare

- § Bankvertrieb ist in Westeuropa wichtigster Vertriebskanal für Lebensversicherungen

1: CEA Statistics N 29, 2: Oliver Wyman 03/2008

Vertrieb ist der Schlüssel zum Erfolg

Mehrmarkenstrategie & Multikanalvertrieb für besten Kundenzugang

Mehrmarkenstrategie















Multikanalvertrieb

Vertriebskanäle für Lebensversicherungen	eigener Vertrieb	Banken	Makler	Andere
Österreich				
Tschechien				
Slowakei				
Rumänien				
Kroatien				
Ungarn				
Serbien				
Ukraine				

Mehrmarkenstrategie & Multikanalvertrieb unterscheiden VIG vom Wettbewerb

A **VIG auf stetigem Wachstumskurs**

B **Wachstumspotential in CEE**

C **Ausschöpfung des Potentials**

D **Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank**

E **3M 2008 Ergebnis - Highlights**

F **3M 2008 Ergebnis - GUV und Bilanz**

Kauf der s Versicherung

Langfristige CEE-Kooperationsvereinbarung

D 17

Highlights der Akquisition



Hintergrund

- § Vienna Insurance Group (“VIG”) wird zur Nr. 1 der Versicherungsgesellschaften in Zentral- and Osteuropa (CEE)¹
- § Erfolgreiche Diversifizierung der VIG-Vertriebswege in den Kernmärkten
- § Vertriebssystem der Erste Bank ist eine perfekte Ergänzung für VIG
- § Richtiger Zeitpunkt, um Lebensversicherungsgeschäft zu forcieren

Details

- § Gesamtkaufpreis von € 1,45 Mrd.
- § Closing der Akquisition wird im dritten Quartal 2008 erwartet

¹ CEE ist wie folgt definiert: Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Slowakei

Potential von 16 Mio. Erste Bank Kunden

Bancassurance-Vereinbarung eröffnet hervorragenden Zugang zu Kunden

Akquisition des Versicherungsgeschäfts

s Versicherung Gruppe (€ Mio.)									
Österreich		Leben	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Marktpos. #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€91,7</td><td>2</td></tr><tr><td>€16,9</td><td>n/v</td></tr></tbody></table>	GWP	Marktpos. #	€91,7	2	€16,9	n/v
		GWP	Marktpos. #						
€91,7	2								
€16,9	n/v								
Nichtleb.									
Tschechien		Life	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Marktpos. #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€231,0</td><td>4</td></tr><tr><td>€1,9</td><td>n/v</td></tr></tbody></table>	GWP	Marktpos. #	€231,0	4	€1,9	n/v
		GWP	Marktpos. #						
€231,0	4								
€1,9	n/v								
Nichtleb.									
Slowakei		Leben	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Marktpos. #</th></tr></thead><tbody><tr><td>24,8</td><td>8</td></tr></tbody></table>	GWP	Marktpos. #	24,8	8		
		GWP	Marktpos. #						
24,8	8								
Ungarn		Leben	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Marktpos. #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€36,0</td><td>13</td></tr></tbody></table>	GWP	Marktpos. #	€36,0	13		
		GWP	Marktpos. #						
€36,0	13								
Kroatien		Leben	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Marktpos. #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€8,9</td><td>11</td></tr></tbody></table>	GWP	Marktpos. #	€8,9	11		
		GWP	Marktpos. #						
€8,9	11								
BCR Asigurari Gesellschaften (€ Mio.)									
Rumänien		Nichtleb.	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Rank #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€155,2</td><td>3</td></tr></tbody></table>	GWP	Rank #	€155,2	3		
		GWP	Rank #						
€155,2	3								
Leben	<table border="1"><thead><tr><th>GWP</th><th>Rank #</th></tr></thead><tbody><tr><td>€23,0</td><td>7</td></tr></tbody></table>	GWP	Rank #	€23,0	7				
GWP	Rank #								
€23,0	7								

Prämien von insgesamt €1.289 Mio. im Jahr 2007

Beidseitige Vertriebsvereinbarung

- § Bevorzugte Partnerschaft im Vertrieb für Leben, Nichtleben und Krankenversicherung – Ausbau der bestehenden Kooperation bei Sachversicherungen
- § Langfristige Vereinbarung: 15 Jahre – plus Verlängerung nach 10 Jahren
- § Enthaltene Länder: Österreich, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine
- § Die jeweiligen Bedingungen werden in Abhängigkeit vom lokalen Umfeld vereinbart
- § Erste Bank strebt für ihre Retailkunden einen starken Zuwachs der Durchdringung mit Versicherungsprodukten an



Signifikantes Wachstumspotential entsteht

Erste Bank – eine perfekte Ergänzung

Eine wichtige Vertriebslücke im Bereich Leben wird geschlossen

Stärken der Erste Bank

- § Größte Retail-Bank in der CEE-Region
- § Mehr als 16 Mio. Kunden und 2.900 Filialen
- § Präsenz in fast allen Kernmärkten - Heimmarkt von 120 Mio. Menschen
- § s Versicherung in die IT Systeme der Erste Bank bereits integriert – einfache Kundendateneingabe
- § Bestehende Kooperation bei Sachversicherungen

Insgesamt Filialen: 2.908 Kunden (Mio.): 16,4	Ungarn Marktanteil: 6,1% Filialen: 197 Kunden (Mio.): 0,8	Ukraine Marktanteil: 0,1% Filialen: 71 Kunden (Mio.): 0,1
Tschechien Marktanteil: 3,9% Filialen: 636 Kunden (Mio.): 5,3	Slowakei Marktanteil: 31,3% Filialen: 273 Kunden (Mio.): 2,5	Rumänien Marktanteil: 27,7% Filialen: 562 Kunden (Mio.): 4,0
Österreich Marktanteil: 19,3% ¹ Filialen: 993 Kunden (Mio.): 2,8	Kroatien Marktanteil: 12,0% Filialen: 115 Kunden (Mio.): 0,7	Serbien Marktanteil: 2,8% Filialen: 61 Kunden (Mio.): 0,2

VIG Lebensvertrieb nach der Transaktion

	eigener Vertrieb	Banken	Makler	Andere
Österreich	Ü	Ü	Ü	Ü
Tschechien	Ü	Ü	Ü	Ü
Slowakei	Ü	Ü	Ü	Ü
Rumänien	Ü	Ü	Ü	Ü
Kroatien	Ü	Ü	Ü	Ü
Ungarn	Ü	Ü	Ü	Ü
Serbien	Ü	Ü	Ü	Ü
Ukraine	Ü	Ü	Ü	Ü

Breite CEE-Versicherungsplattform

Führende Position in Schlüsselmärkten

Gemeinsame Position Leben in CEE-Ländern

Tschechien - Leben

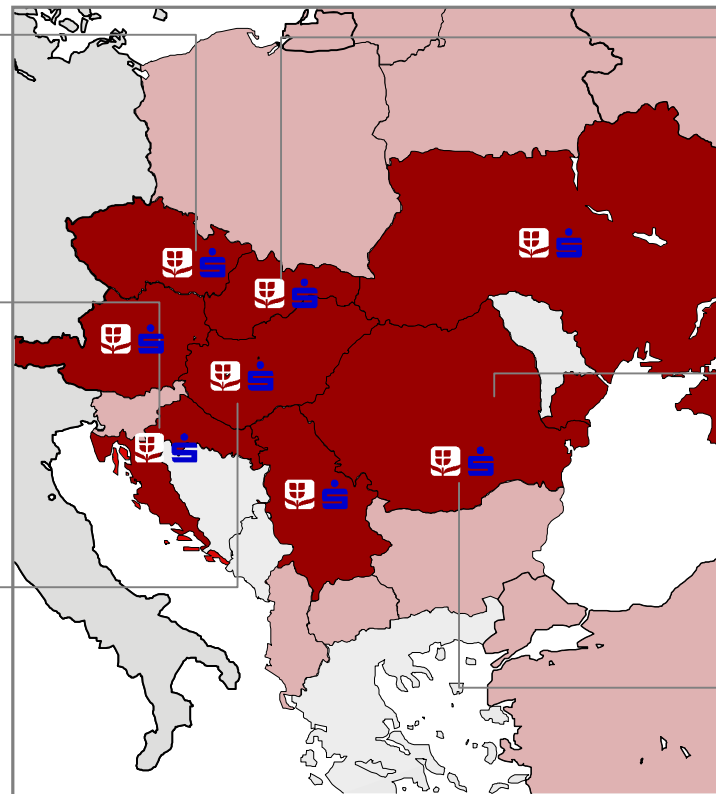
Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
Česká p. & Generali	574	1
VIG & sVersicherung	523	2
VIG	292	2
ING	262	3
Pojišťovna ČS	231	4
ČSOB	195	5

Kroatien - Leben

Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
Allianz	58	1
VIG & sVersicherung	53	2
Croatia	47	2
VIG	44	3
Merkur	36	4
Basler Gruppe	36	5
s Versicherung	9	11

Ungarn - Leben

Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
ING	480	1
Aviva	230	2
Generali	221	3
OTP & Groupama	215	4
Aegon	175	5
Allianz	140	6
Uniq	128	7
VIG & sVersicherung	91	8



■ Gemeinsame Märkte
■ weitere VIG-Märkte in CEE

Slowakei - Leben

Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
VIG & Poist.Slov.	240	1
Allianz	236	2
VIG	216	2
Amslico AIG	106	3
ING	79	4
Generali/Česká poist.	74	5
ČSOB poist.	37	6
Generali	33	7
Poist'ovna Slov.	25	8

Rumänien - Leben

Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
ING Leben	152	1
VIG & BCR Asig. De Viata	69	2
Aig Life	68	2
VIG	43	3
Asiban	33	4
Grawe	30	5
Allianz-Tiriac	29	6
BCR Asig.	25	7

Rumänien - Nichtleben

Insurer	Prämien (€ Mio.)	Markt-position #
VIG & BCR Asig.	737	1
VIG	565	1
Allianz Tiriac	341	2
BCR Asig.	172	3

Quelle: Basierend auf publizierten Marktanteilsdaten nationaler Versicherungsvereinigungen (per 31. Dezember 2007)

Sämtliche Marktanteile basieren auf Industriestatistiken und definieren die Marktanteile aus einer Produktionsperspektive. Bitte beachten Sie, dass sich diese Perspektive nicht zwingend mit Marktdefinitionen für Marktforschungszwecke, wie beispielsweise Studien zur Kundennachfrage, oder zu Zwecken der Fusionskontrolle decken muss.

Erfahrung im S&U Bancassurance

- § Ähnliche Unternehmensphilosophie und Geschäftsstrategie
- § Bestehende beispielhafte Kooperation bei Sachversicherungen mit der Erste Bank in Österreich und CEE

Ceska Sporitelna ist der größte externe Vermittler von personenbezogenen Nichtlebensversicherungen für Kooperativa

Kooperativa wurde der größte externe Agent von Bank-Produkten für Ceska Sporitelna (CS)

Profitabilitätstreiber

Wachstum

- § Erweitertes Produkt- und Serviceangebot – maßgeschneidert für Bancassurance-Vertrieb
- § Ausnutzung von Cross-Selling-Potentialen zwischen VIG, s Versicherung and Erste Bank
- § Die Kundendurchdringung durch mehrere Versicherungsprodukte erhöhen

Performance

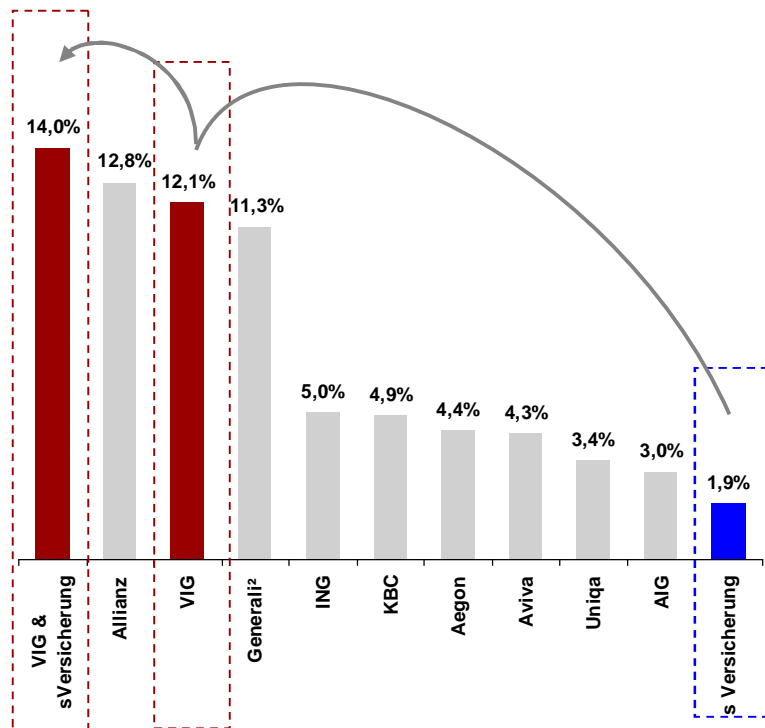
- § Skaleneffekte aufgrund starken Wirtschaftswachstums in CEE
- § Jüngst gegründete Tochtergesellschaften der s Versicherung tragen noch Errichtungskosten
- § VIG weist Erfolgsgeschichte bei Bancassurance-Geschäften auf

Effizienz

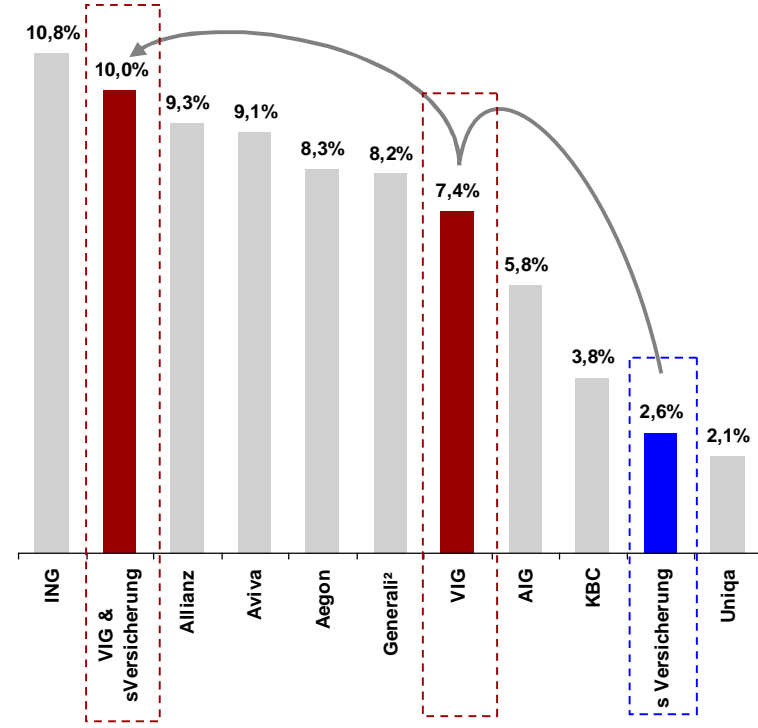
Nr.1 der Versicherungsgesellschaften in CEE

Marktführerschaft im Lebensversicherungsgeschäft wird angestrebt

Marktanteil Gesamt in CEE^{1,2}



Marktanteil Leben in CEE^{1,2}



Quelle: nationale Versicherungsvereinigungen der jeweiligen Staaten per Q3 2007

1: CEE ist wie folgt definiert: Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und Slowakei; 2: inklusive kürzlich erfolgter Akquisitionen

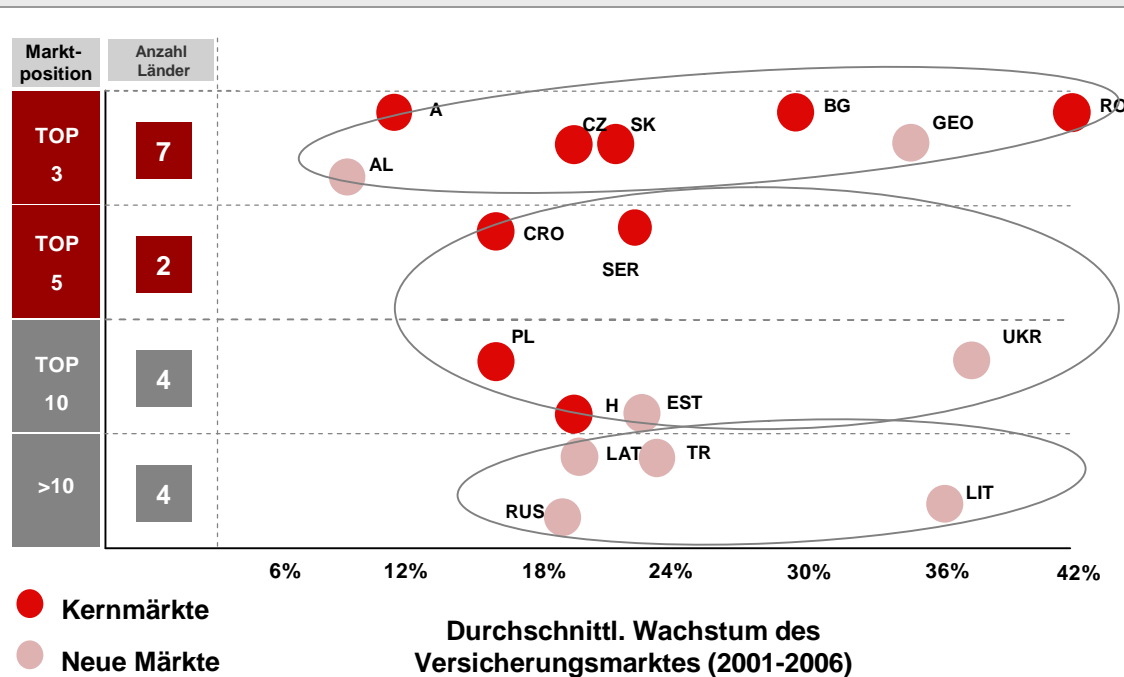
Anm.: Alle Marktanteile in dieser Präsentation basieren auf Industriestatistiken und definieren die Märkte aus einer Produktionsperspektive. Diese Perspektive muss nicht zwangsläufig mit Marktdefinitionen übereinstimmen, die für Marketing Research, z.B. Studien der Kundennachfrage, oder Kontrolle von Zusammenschlüssen, genutzt werden.

VIG setzt Expansion fort

Top Positionierung kombiniert mit Potential in unterentwickelten Märkten

D 23

VIG ist in Ihren Märkten gut positioniert



Quelle: Swiss RE 04/2007, Unternehmensinformation 9M 2007, VVO;

Ausblick

- § Weitere Expansion durch organisches Wachstum in allen Märkten
- § Verbesserung der Markt-position in weniger entwickelten Märkten
- § Kleine und mittlere Akquisitionen insbesondere in Polen, Ungarn, Ukraine und Türkei
- § Region weitgehend abgedeckt – mögliche geographische Expansion in angrenzende Märkte

Akquisition der s Versicherung ist eine einzigartige Gelegenheit

- § Finanzierung über den Kapitalmarkt
- § Setzen neuer Finanzziele

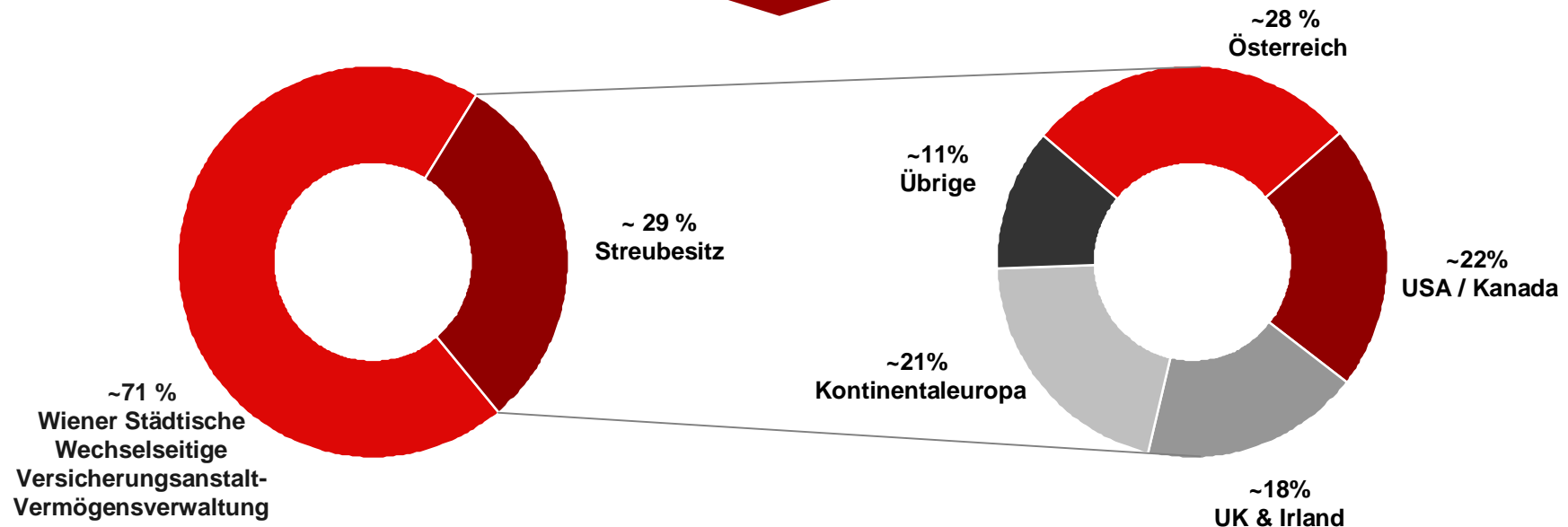
Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Bruttoerlös von rund €1,14 Mrd.

§ Kapitalerhöhung

- Kapitalerhöhung von 23 Mio. Aktien oder rund 22% der derzeitigen Marktkapitalisierung
- 1 Mio. Aktien Mehrzuteilung
- Preis wurde mit €49,5 je Aktie am 7. Mai 2008 festgelegt
- Gesamtanzahl Aktien im Umlauf: 128.000.000

Aktionärsstruktur

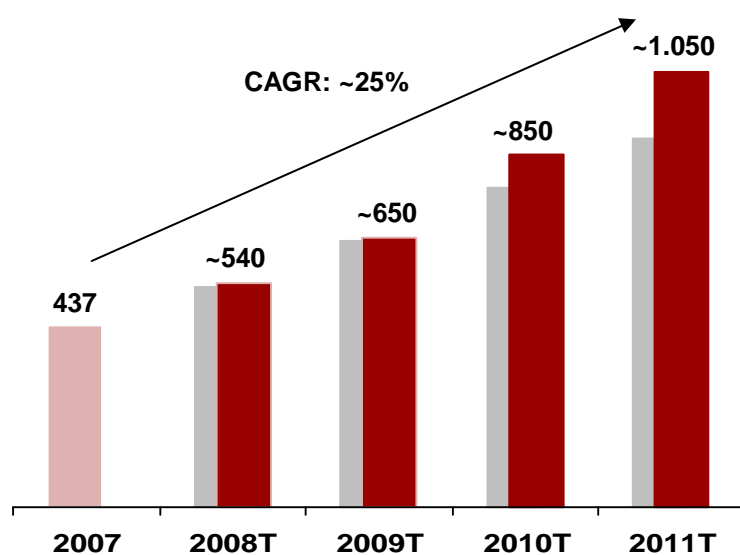


Finanzziele der VIG

Kommentare

Prämienziel für 2011: > €12 Mrd.

Geplanter Gewinn vor Steuern in Mio. €



18 %

RoE vor Steuern

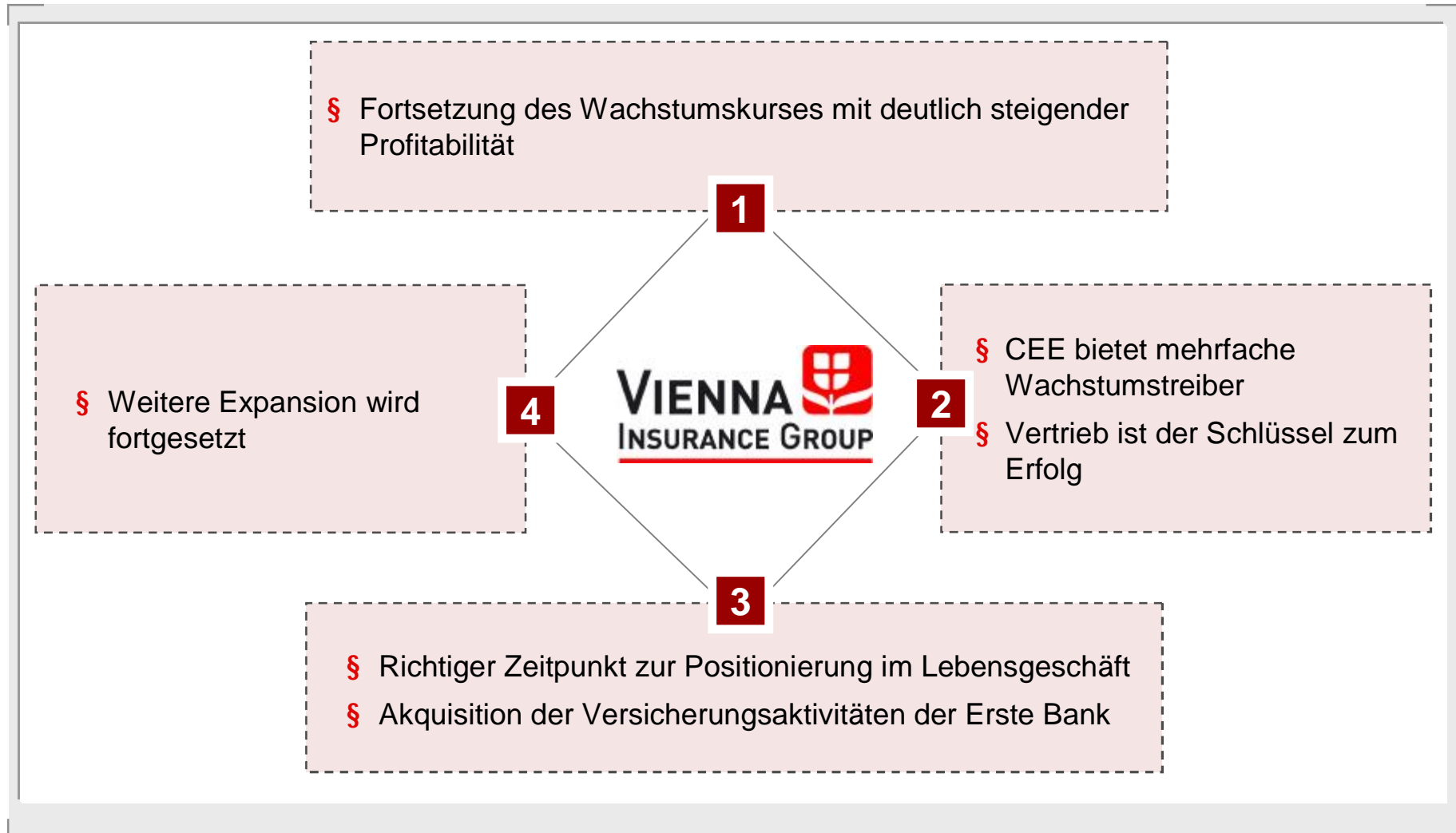
~20 %

- § Großteil der verrechneten Prämie soll 2011 aus CEE kommen
- § Akquisition wird sich innerhalb der Planungsperiode ertragssteigernd auswirken

- Es entspricht der Unternehmensphilosophie, die Combined Ratio über den Branchenzklus hinweg deutlich unter 100% zu halten
- Die Dividendenpolitik der VIG sieht eine Ausschüttungsquote von mind. 30% des Jahresüberschusses vor

Zusammenfassung

VIG sichert sich durch Akquisition Potential für weiteres Wachstum



A **VIG auf stetigem Wachstumskurs**

B **Wachstumspotential in CEE**

C **Ausschöpfung des Potentials**

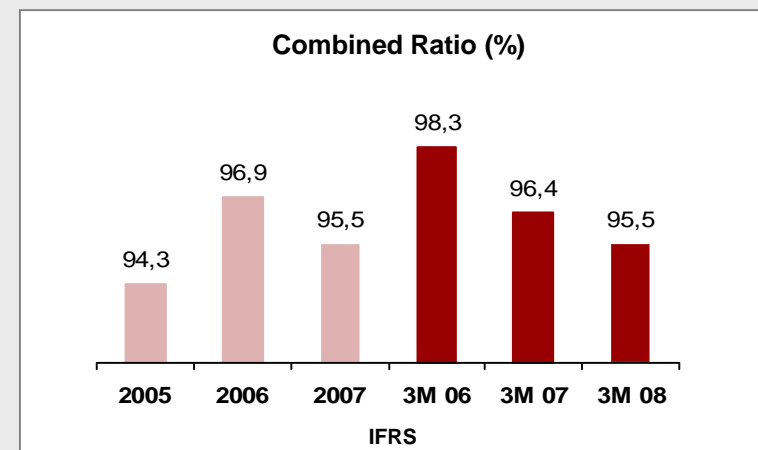
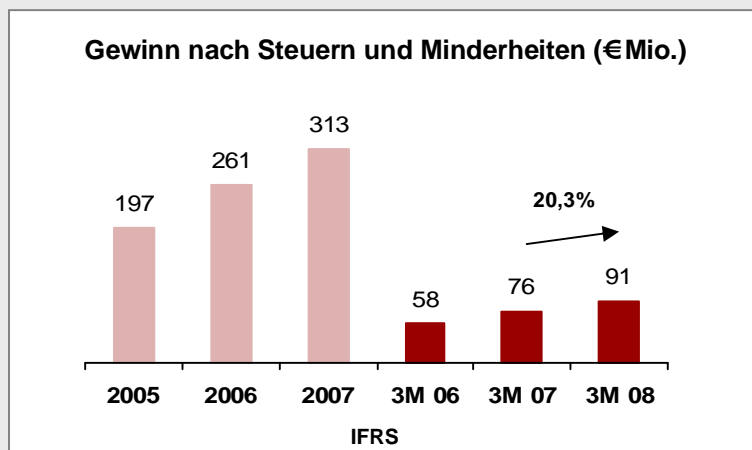
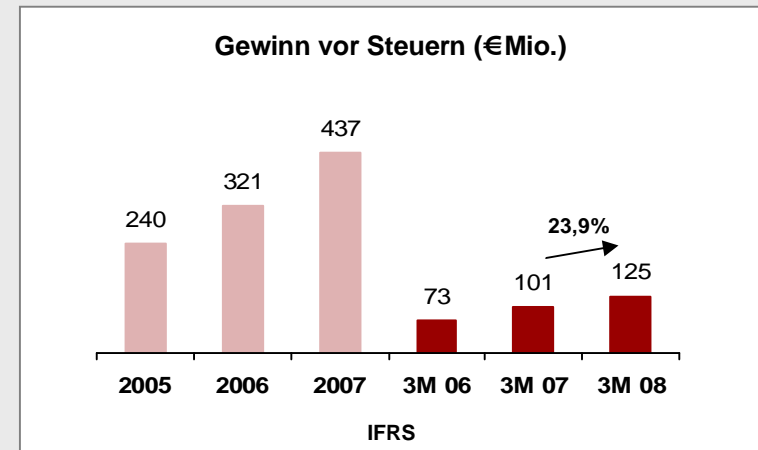
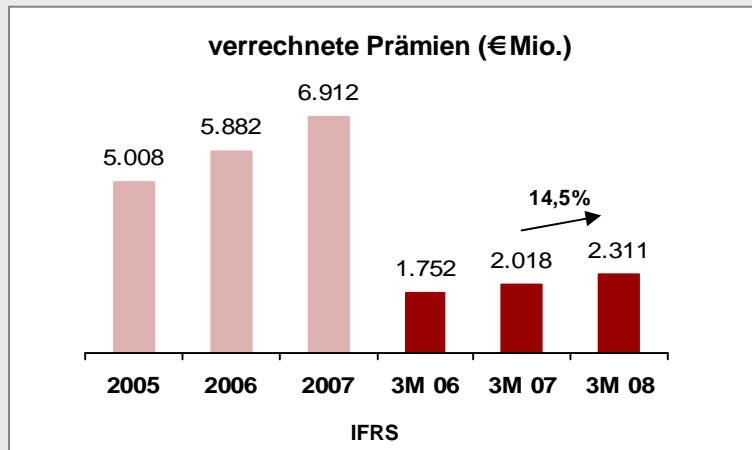
D **Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank**

E **3M 2008 Ergebnis - Highlights**

F **3M 2008 Ergebnis - GUV und Bilanz**

3M 2008 Highlights (I)

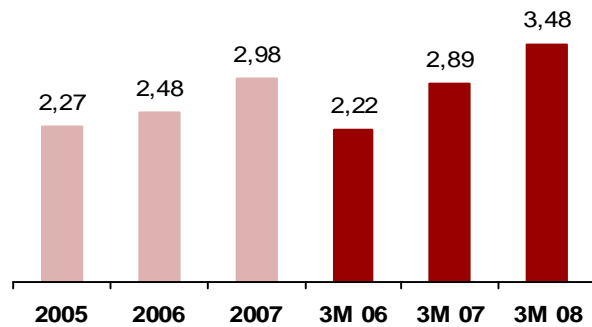
CEE unterstützt Wachstum in Q1; beachtlicher Rückgang der C/R



3M 2008 Highlights (II)

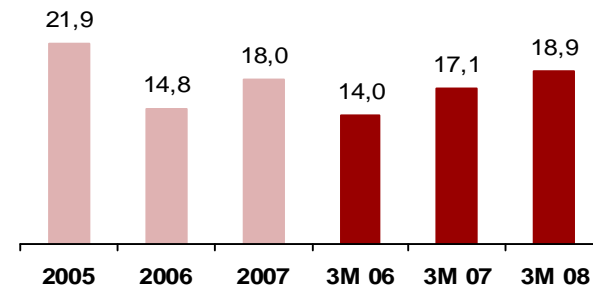
Gewinn je Aktie erneut auf Rekordhöhe; EK-Rentabilität bei 19%

Gewinn je Aktie¹ (€)



¹ annualisiert, vor dem SPO 2008 IFRS

Eigenkapitalrentabilität vor Steuern² (%)



² vor dem SPO 2008 IFRS

A **VIG auf stetigem Wachstumskurs**

B **Wachstumspotential in CEE**

C **Ausschöpfung des Potentials**

D **Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank**

E **3M 2008 Ergebnis - Highlights**

F **3M 2008 Ergebnis - GuV und Bilanz**

3M 2008 Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS (€Mio.)

F 31

	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	2.311,2	2.018,4	14,5
2. Abgegrenzte Prämien	1.736,8	1.464,3	18,6
3. Finanzergebnis ¹	175,6	205,3	-14,5
4. Sonstige Erträge	17,5	8,9	96,8
Gesamterträge	1.929,8	1.678,5	15,0
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.359,1	-1.184,7	14,7
7. Betriebsaufwand	-391,6	-347,7	12,6
8. Sonstige Aufwendungen	-54,3	-45,4	19,6
Gesamtaufwendungen	-1.805,0	-1.577,8	14,4
Gewinn vor Steuern	124,8	100,7	23,9
Steueraufwand	-26,0	-18,6	40,0
Periodenüberschuss	98,9	82,2	20,3
Anteile an Minderheiten am Periodenüberschuss	-7,5	-6,2	20,3
Periodenüberschuss nach Minderheiten	91,4	76,0	20,3

¹ inkl. Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen

3M 2008 Bilanz

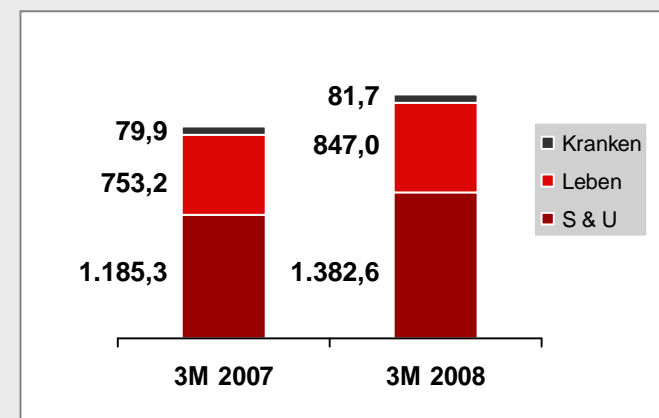
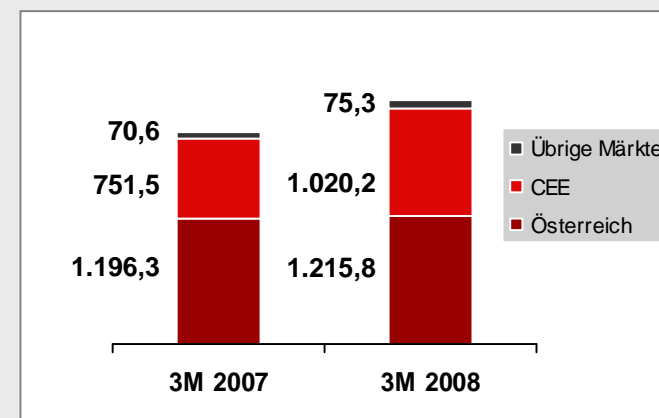
IFRS (€Mio.)

	3M 2008	YE 2007	+/- %
Immaterielle Vermögenswerte	865	525	64,9
Kapitalanlagen	20.099	20.171	-0,4
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.943	3.066	-4,0
Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.364	1.187	15,0
Forderungen	1.605	1.200	33,7
Aktive Steuerabgrenzung	48	34	42,5
Übrige Aktiva	289	285	1,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	273	278	-1,5
Summe Aktiva	27.488	26.745	2,8
Eigenkapital	2.679	2.616	2,4
<i>Minderheitenanteile</i>	280	277	1,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	443	443	0,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	17.951	17.092	5,0
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.870	2.949	-2,7
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	713	795	-10,3
Verbindlichkeiten	2.672	2.689	-0,6
Passive Steuerabgrenzung	80	81	-1,1
Übrigen Passiva	80	82	-2,5
Summe Passiva	27.488	26.745	2,8

3M 2008 GuV Hauptpositionen – Verrechnete Prämien

Anhaltendes zweistelliges Prämienwachstum (€Mio.)

- § Die Konzernprämien wuchsen um 14,5% auf € 2.311 Mio.
- § Österreich: Anstieg der Prämien um 1,6% auf € 1.216 Mio.; Leben wuchs um 2,2% auf € 532,0 Mio. in Übereinstimmung mit der Marktentwicklung; Schaden/Unfall legte um 1,1% auf € 602,1 zu, bedingt durch niedriges Wachstum im Kfz-Markt (VIG wächst noch immer schneller als der Markt) und Verschiebung der Prämienzahlung
- § In Tschechien stiegen die Prämien um 15,1% auf € 359,7 Mio., im Leben um 24,0% auf € 83,9 Mio. und im Nichtleben um 12,6% auf € 275,8 Mio.
- § In der Slowakei wuchs das Geschäft um 14,1% auf € 161,3 Mio., im Leben um 42,6% auf € 56,1 Mio. und im S&U um 3,1% auf € 105,2 Mio.
- § Polen erreichte ein Prämienvolumen von € 174,0 Mio., dies entspricht einem Anstieg von 43,3%, Nichtleben wuchs um 29,5% auf € 99,7 Mio., Leben legte um 67,3% auf € 74,4 Mio. zu
- § In Rumänien erreichte die VIG ein Prämienvolumen von € 200,9 Mio., dies entspricht einem Wachstum von 89,1%. Nichtleben legte um 84,8% auf € 189,4 Mio. und Leben um 206,1% auf € 11,4 Mio. zu
- § Beträchtliches Wachstum in den „Übrigen CEE“-Märkten um 77,7% auf € 124,3 Mio., mit zweistelligem organischen Wachstum
- § Sonstige Märkte erreichten Prämien von € 75,3 Mio. und damit einen Zuwachs von 6,6%



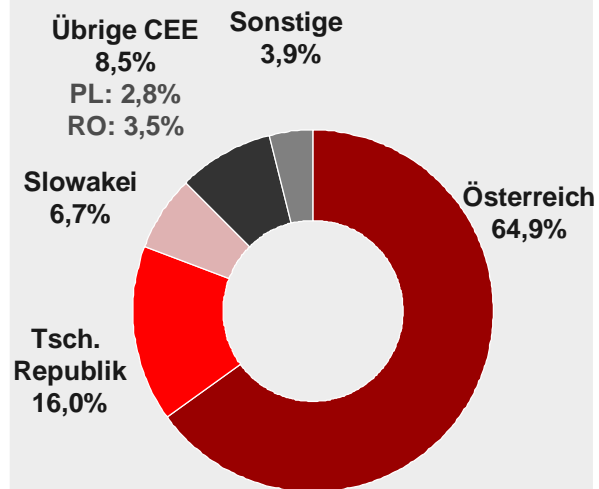
Anm.: Die folgenden Unternehmen waren in Q1 2007 nicht inkludiert: Jupiter, Globus, Kniazha (Ukraine), Ray Sigorta (Turkei) und Asirom (Rumänien);
Quotenkonsolidierung der TBIH Versicherungsunternehmen (Bulstrad, Helios) stieg 40% auf 60%

Verbesserte geographische Diversifikation

Aufteilung der verrechneten Prämien nach Regionen

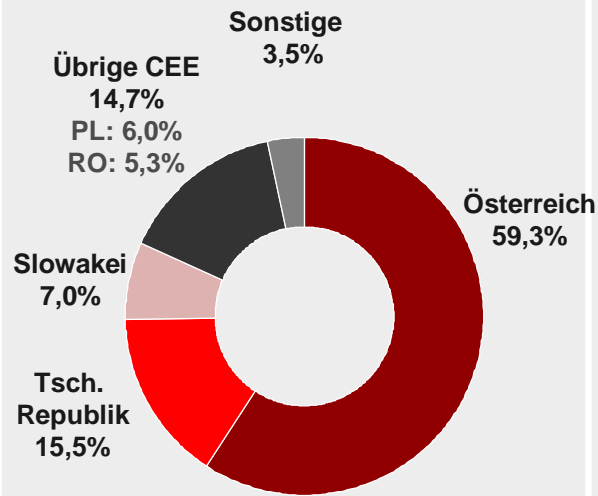
34

Prämien nach Regionen 3M 06



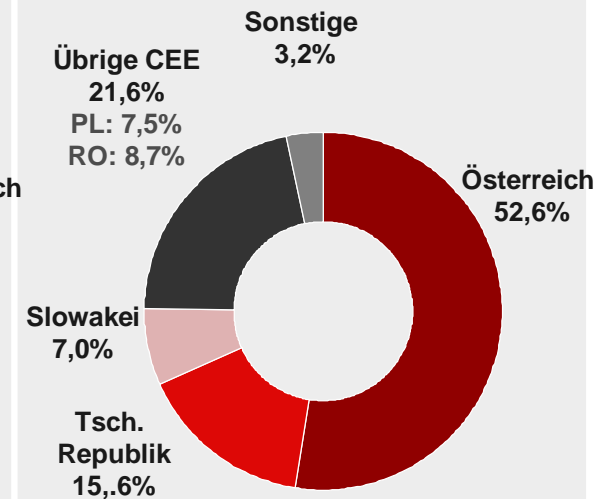
3M 2006 Total: €1,8 Mrd.

Prämien nach Regionen 3M 07



3M 2007 Total: €2,0 Mrd.

Prämien nach Regionen 3M 08



3M 2008 Total: €2,3 Mrd.

- § Der Prämienanteil der „Übrigen CEE“- Märkte (inkl. Polen und Rumänien) hat deutlich an Gewicht zugelegt
- § Tschechische Republik und Slowakei stabil
- § VIG hat ein hervorragend ausgewogenes Portfolio

3M 2008 GuV Hauptpositionen – Aufwendungen für Versicherungsfälle (S&U)

Schadensquote auf stabilem Niveau

- § Konzernschadensquote (netto) liegt bei 63,9% (31.12.2007 64,2%)
- § In Österreich stieg die Schadensquote um 2,3%-Punkte auf 68,3% beeinflusst durch die Stürme Emma und Paula
- § In Tschechien verbesserte sich die Schadensquote um 3,8%-Punkte auf 65,0% durch geringere Aufwendungen für Rückversicherungen
- § In der Slowakei liegt die Schadensquote mit 53,8% auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2007
- § Verbesserung der Schadensquote in Polen um 9,4%-Punkte auf 54,7% dank des effektiven Managements von Versicherungsfällen und Risiko sowie attraktiver Preise
- § Anstieg der Schadensquote in Rumänien auf 66,1% beeinflusst vom Kfz-Versicherungsgeschäft (in Übereinstimmung mit den Markttrends), dennoch auf dem Niveau von 31.12.2007
- § Geringe Schadensquote von 60,6% in den „Übrigen CEE“-Märkten (Ukraine auf sehr niedrigem Schadensniveau)

€ Mio.	Schaden- & Unfallversicherung	
	3M 2008	3M 2007
Verrechnete Prämien:	841,9	667,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle:	538,4	422,6
Ratio	63,9%	63,3%

3M 2008 GuV Hauptpositionen – Betriebsaufwand (S&U)

Kostenquote um 1,5%-Punkte rückläufig

- § Konzernkostenquote (netto) ist um 1,5%-Punkte auf 31,6% rückläufig - wahrnehmbare Skaleneffekte in CEE
- § Kostenquote in Österreich ging auf 27,4% zurück bedingt durch geringere Abschlusskosten
- § Kostenquote in Tschechien liegt stabil bei 26,3%
- § Kostenquote in der Slowakei um 2,9%-Punkte zurückgegangen, vergleichbar mit dem Niveau von 31.12.2007
- § In Polen stieg die Kostenquote auf 40,3% bedingt durch das starke Geschäftswachstum
- § Rumänien verzeichnete einen Rückgang auf 35,5% zurückzuführen auf Skaleneffekte
- § Kostenquote in den "Übrigen CEE"-Märkten um 5,6%-Punkte auf 39,0% rückläufig bedingt durch Skaleneffekte

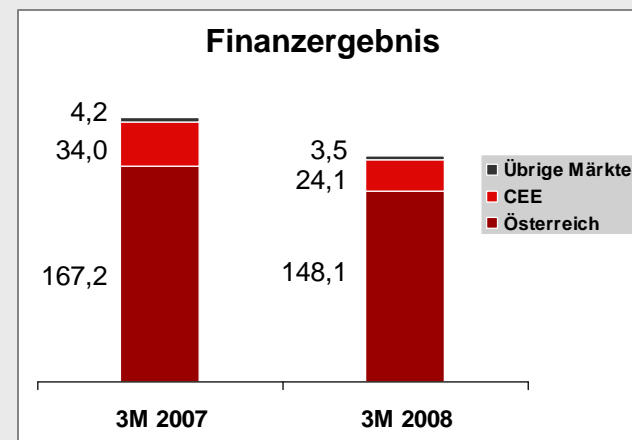
€ Mio.	Schaden- & Unfallversicherung	
	3M 2008	3M 2007
Verrechnete Prämien:	841,9	667,3
Betriebsaufwand:	265,7	220,4
Ratio¹	31,6%	33,0%

¹ Inklusive sonstiger versicherungstechnischer Erträge und Aufwendungen

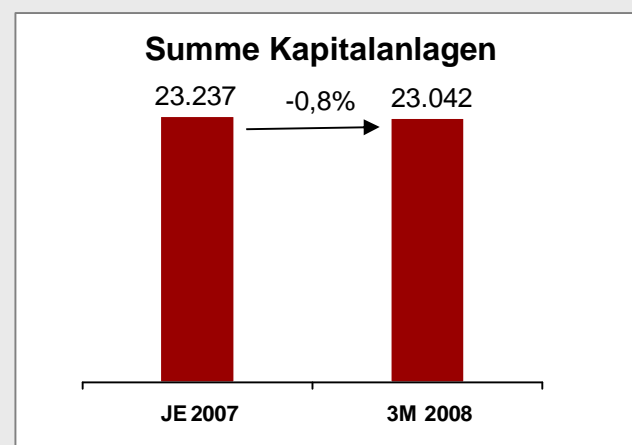
3M 2008 GuV Hauptpositionen – Finanzergebnis

Moderater Rückgang bedingt durch den schwachen Kapitalmarkt (€ Mio.)

- § Rückgang im Finanzergebnis um 14,5% auf € 175,6 Mio. bedingt durch die Aufweitung der Credit Spreads und der Aktienkurse
- § Konservative Veranlagungspolitik: kein US-Subprime, keine Monolines oder CDOs



	3M 2008	3M 2007
Kapitalerträge	347,1	268,2
davon: laufende Erträge	253,3	198,7
davon: Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	76,7	54,0
Aufwand	-188,0	-63,8
davon: Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-60,1	-3,8
davon: Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-78,9	-24,9
Gesamt ¹	159,1	204,4



¹ exkl.. Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen

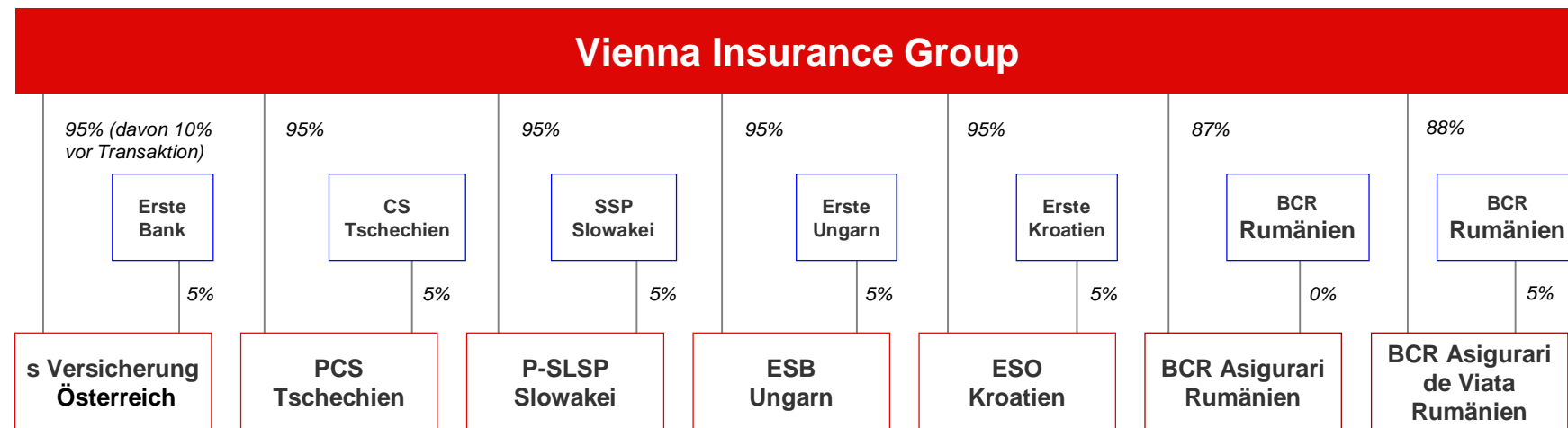
A Appendix – Transaktion

B Appendix – 3M 2008 Ergebnis

Transaktionsstruktur

Akquisition der s Versicherungs-Gruppe und neue Eigentümerstruktur

Eigentümerstruktur nach der Transaktion



Details

- § Vertriebsvereinbarung zwischen den lokalen Gesellschaften der VIG und den lokalen Töchtern der Erste Bank
- § Jeweiliger Vertriebspartner, d.h. die lokale Bank hält einen 5% Anteil an der lokalen Versicherung, um gemeinsames Interesse zu demonstrieren⁽¹⁾
- § Alltägliche Zusammenarbeit findet auf der jeweiligen Landesebene statt
- § Kapitalallokation auf Ebene der Muttergesellschaft

(1) außer BCR Asigurari

Geschäftsmodell s Versicherung

- § Gegründet 1985
- § Mit einem Marktanteil von 11% einer der führenden Lebensversicherer in Österreich
- § Etwa 27,2% der Prämien in Töchtern außerhalb von Österreich erwirtschaftet (exkl. Rumänien) – CEE-Anteil wächst rasant
- § Konzentration auf die Lebensversicherung – 98,3% der Konzernprämien
- § Vertrieb durch Erste Bank, deren Tochtergesellschaften und Sparkassen: 2.908 Geschäftsstellen — davon 1.915 in CEE
- § Zugang zu ca. 16 Mio. Kunden mit derzeit geringer Versicherungsdurchdringung
- § Ca. 500 Mitarbeiter zum Jahresende 2007

Geschäftsmodell BCR

- § BCR Asigurari wurde im Jahr 2001 gegründet
- § Das Lebensversicherungsgeschäft wurde im Oktober 2005 in die neue Gesellschaft BCR Asigurari de Viata übergeben
- § Nummer 3 im Nichtlebensgeschäft in Rumänien mit einem Marktanteil von rund 10%
- § 87,1% der Prämien kommen aus dem Nichtlebensgeschäft
- § Über 1.100 Mitarbeiter in der Nichtlebensgesellschaft, 50 Mitarbeiter in Bereich Leben
- § Potential von 4,0 Mio. Kunden (abgedeckt durch 562 Geschäftsstellen) durch die Kooperation mit BCR Bank

Finanzüberblick – einzelne Unternehmen (I)

Finanzkennzahlen¹, s Versicherung und BCR Versicherungsgeschäft (€Mio.)

A 41

	Österreich		Tschechien		Ungarn		Slowakei	
	s Versicherung		Pojišť'ovna České spořitelny, a.s		Erste Sparkassen Biztosító Zrt.		Poist'ovňa Slovenskej sporiteľ'ne, a.s.	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Verrechnete Prämien	808,5	860,2	232,9	156,3	36,0	24,9	24,8	32,4
Abgegrenzte Prämien	789,2	840,0	233,0	157,2	35,5	24,6	24,6	32,3
Finanzergebnis ex. verb. & ass. Unternehmen	278,2	311,5	15,9	19,7	0,5	0,4	5,2	4,1
Gewinn vor Steuern	13,1	21,4	17,6	14,5	0,9	0,1	3,6	2,3
Jahresüberschuss	12,0	17,5	13,3	11,0	0,5	-0,1	2,9	2,2
Bilanzsumme	8.116,1	7.682,7	661,2	560,1	61,0	41,3	136,0	110,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	7.771,8	7.221,9	577,8	488,8	52,9	34,8	121,3	99,6

¹: basierend auf IFRS

Finanzüberblick – einzelne Unternehmen (II)

Finanzkennzahlen¹, s Versicherung und BCR Versicherungsgeschäft (€Mio.)

A 42

	Kroatien		Rumänien			
	Erste Sparkassen osiguranje d.d. za životno osiguranje		BCR Asigurari		BCR Asigurari de Viata	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Verrechnete Prämien	8,9	7,0	155,2	124,5	23,0	14,9
Abgegrenzte Prämien	8,8	6,9	101,2	62,1	16,0	13,2
Finanzergebnis ex. verb. & ass. Unternehmen	0,7	0,3	2,6	2,3	1,2	1,2
Gewinn vor Steuern	-0,4	-0,9	4,8	8,9	1,7	1,9
Jahresüberschuss	-0,4	-0,9	4,7	7,6	1,5	1,7
Bilanzsumme	15,7	10,1	136,9	90,5	38,9	30,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	12,2	5,8	79,0	51,5	26,1	20,5

¹: basierend auf IFRS

TEV der Erste Bank-Versicherungsaktivitäten

Traditioneller Embedded Value (€Mio.), New Business Value (€Mio.); 2007

A 43

Traditioneller Embedded Value	2007	2006
ANAV	250,3	235,1
VIF before CoC	319,7	308,4
CoC	-55,4	-56,8
Zwischensumme TEV	514,6	486,7
ANAV für Kroatien und Rumänien	42,0	32,8
Gesamt TEV	556,6	519,6

New Business Value	2007
Neugeschäftswert (VNB)	36,1
Annual premium equivalent (APE)	152,3
<i>VNB/APE</i>	23,7%
Present value of new business premiums (PVNBP)	1.241,0
<i>VNB/PVNBP</i>	3,0%

A Appendix – Transaktion

B Appendix – 3M 2008 Ergebnis

3M 2008 GuV – Segmentberichterstattung

S/U, IFRS (€Mio.)

B 45

	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	1.382,6	1.185,3	16,6
2. Abgegrenzte Prämien	841,9	667,3	26,2
3. Finanzergebnis	23,8	33,1	-28,1
4. Sonstige Erträge	7,7	4,5	72,5
Gesamterträge	873,4	704,9	23,9
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-538,4	-422,6	27,4
7. Betriebsaufwand	-235,3	-195,1	20,6
8. Sonstige Aufwendungen	-38,6	-30,6	25,9
Gesamtaufwendungen	-812,2	-648,4	25,3
Gewinn vor Steuern	61,2	56,5	8,3

3M 2008 GuV – Segmentberichterstattung

Leben, IFRS (€Mio.)

B 46

	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	847,0	753,2	12,5
2. Abgegrenzte Prämien	816,8	720,6	13,4
3. Finanzergebnis	154,8	168,1	-7,9
4. Sonstige Erträge	9,8	4,4	121,3
Gesamterträge	981,4	893,1	9,9
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-758,4	-699,0	8,5
7. Betriebsaufwand	-145,4	-141,7	2,5
8. Sonstige Aufwendungen	-15,4	-14,5	6,1
Gesamtaufwendungen	-919,1	-855,3	7,5
Gewinn vor Steuern	62,3	37,8	64,8

3M 2008 GuV – Segmentberichterstattung

Kranken, IFRS (€Mio.)

B 47

	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	81,7	79,9	2,2
2. Abgegrenzte Prämien	78,0	76,4	2,1
3. Finanzergebnis	-3,0	4,2	-172,6
4. Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0
Gesamterträge	75,0	80,6	-6,9
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-62,4	-63,1	-1,1
7. Betriebsaufwand	-11,0	-10,8	1,5
8. Sonstige Aufwendungen	-0,3	-0,2	28,8
Gesamtaufwendungen	-73,6	-74,1	-0,6
Gewinn vor Steuern	1,4	6,5	-78,3

3M 2008 G&V – Segmente nach Regionen (I)

Segmente nach Regionen, IFRS (€Mio.)

	Österreich			Tschechische Republik		
	3M 2008	3M 2007	+/-%	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	1.215,8	1.196,3	1,6	359,7	312,6	15,1
2. Abgegrenzte Prämien	895,7	869,7	3,0	268,3	219,7	22,2
3. Finanzergebnis	148,1	167,2	-11,4	6,4	12,6	-49,3
4. Sonstige Erträge	4,8	1,5	>100	3,3	3,0	10,2
Gesamterträge	1.048,5	1.038,3	1,0	278,0	235,2	18,2
6. Aufwendung für Versicherungsfälle	-808,8	-800,1	1,1	-183,4	-155,9	17,7
7. Betriebsaufwand	-152,2	-163,3	-6,8	-60,3	-50,1	20,5
8. Sonstige Aufwendungen	-11,5	-12,4	-7,3	-13,7	-10,9	25,5
Gesamtaufwendungen	-972,4	-975,8	-0,3	-257,5	-216,9	18,7
Gewinn vor Steuern	76,1	62,5	21,7	20,6	18,3	12,1
Combined Ratio	95,7%	95,7%		91,3%	95,5%	

3M 2008 G&V – Segmente nach Regionen (II)

Segmente nach Regionen, IFRS (€Mio.)

	Slowakei			Polen			Rumänien		
	3M 2008	3M 2007	+/-%	3M 2008	3M 2007	+/-%	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	161,3	141,4	14,1	174,0	121,4	43,3	200,9	106,2	89,1
2. Abgegrenzte Prämien	122,6	93,9	30,6	157,4	104,3	51,0	136,4	62,8	>100
3. Finanzergebnis	4,8	5,8	-18,4	2,6	5,4	-51,9	6,2	2,7	>100
4. Sonstige Erträge	0,7	0,5	34,5	4,1	1,0	>100	0,7	0,2	>100
Gesamterträge	128,1	100,3	27,8	164,1	110,6	48,4	143,4	65,7	>100
6. Aufwendungen für Versicherungen	-80,8	-55,8	44,8	-82,7	-50,0	65,3	-92,0	-32,8	>100
7. Betriebsaufwand	-25,7	-22,6	13,6	-69,4	-54,2	27,9	-45,7	-30,6	49,3
8. Sonstige Aufwendungen	-10,8	-11,8	-8,5	-4,8	-2,8	68,8	-2,9	-0,9	>100
Gesamtaufwendungen	-117,4	-90,3	30,0	-156,8	-107,0	46,5	-140,7	-64,4	>100
Gewinn vor Steuern	10,8	10,0	8,0	7,3	3,6	>100	2,7	1,3	>100
Combined Ratio	94,7%	88,2%		95,0%	101,5%		101,6%	101,3%	

3M 2008 G&V – Segmente nach Regionen (III)

Segmente nach Regionen, IFRS (€Mio.)

	Übrige CEE			Sonstige			Gesamt		
	3M 2008	3M 2007	+/-%	3M 2008	3M 2007	+/-%	3M 2008	3M 2007	+/-%
1. Verrechnete Prämien	124,3	69,9	77,7	75,3	70,6	6,6	2.311,2	2.018,4	14,5
2. Abgegrenzte Prämien	90,5	52,1	73,7	65,8	62,0	6,1	1.736,8	1.464,3	18,6
3. Finanzergebnis	4,1	7,4	-44,7	3,5	4,2	-17,5	175,6	205,3	-14,5
4. Sonstige Erträge	3,2	1,4	>100	0,7	1,3	-46,8	17,5	8,9	96,8
Gesamterträge	97,8	61,0	60,4	69,9	67,5	3,6	1.929,8	1.678,5	15,0
6. Aufwendungen für Versicherungen	-59,4	-37,0	60,8	-51,9	-53,1	-2,2	-1.359,1	-1.184,7	14,7
7. Betriebsaufwand	-31,6	-20,1	57,1	-6,6	-6,7	-1,5	-391,6	-347,7	12,6
8. Sonstige Aufwendungen	-4,1	-2,1	89,5	-6,6	-4,5	48,5	-54,3	-45,4	19,6
Gesamtaufwendungen	-95,1	-59,2	60,6	-65,1	-64,2	1,4	-1.805,0	-1.577,8	14,4
Gewinn vor Steuern	2,7	1,7	53,3	4,8	3,3	45,7	124,8	100,7	23,9
Combined Ratio	99,6%	107,5%		76,2%	83,8%		95,5%	96,4%	

3M 2008 nach Regionen

IFRS (€Mio.)

	Nicht-Leben		Leben		Gesamt		Gewinn v. Steuern		Combined Ratio	
	3M 2008	3M 2007	3M 2008	3M 2007	3M 2008	3M 2007	3M 2008	3M 2007	3M 2008	3M 2007
Österreich	683,8	675,6	532,0	520,7	1.215,8	1.196,3	76,1	62,5	95,7%	95,7%
Tschechien	275,8	245,0	83,9	67,6	359,7	312,6	20,6	18,3	91,3%	95,5%
Slowakei	105,2	102,0	56,1	39,4	161,3	141,3	10,8	10,0	94,7%	88,2%
Polen	99,7	77,0	74,4	44,4	174,0	121,4	7,3	3,6	95,0%	101,5%
Rumänien	189,4	102,5	11,4	3,7	200,9	106,2	2,7	1,3	101,6%	101,3%
Übrige CEE	91,1	45,0	33,2	25,0	124,3	69,9	2,7	1,7	99,6%	107,5%
Ungarn	13,2	11,5	16,6	11,4	29,8	22,9	0,9	0,4	101,0%	121,4%
Kroatien	13,3	12,0	9,9	9,4	23,1	21,4	0,3	0,2	98,7%	110,6%
Serbien	7,8	5,4	4,5	2,8	12,3	8,2	0,0	0,4	109,2%	102,9%
Bulgarien	28,8	16,0	2,0	1,4	30,8	17,4	0,8	0,8	93,4%	98,4%
Ukraine	9,3	-	0,3	-	9,6	-	0,2	-	99,6%	-
Türkei	18,7	-	-	-	18,7	-	0,4	-	106,0%	-
Übrige	19,3	18,2	56,0	52,4	75,3	70,6	4,8	3,3	76,2%	83,8%
Liechtenstein	-	-	42,7	39,1	42,7	39,1	0,7	0,3	-	-
Deutschland	19,3	18,2	13,3	13,2	32,6	31,4	4,1	3,0	76,2%	83,8%
Gesamt	1.464,3	1.265,2	847,0	753,2	2.311,2	2.018,4	124,8	100,7	95,5%	96,4%

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

IFRS (€Tausend)

B 52

	1.1. - 31.03.2008	1.1. - 31.03.2007
Stand am 1. Jänner	2.615.563	2.283.208
Währungsänderungen	16.465	-4.004
Änderungen Konsolidierungskreis / Beteiligungsquoten	6.607	37.987
Kapitalerhöhung	-	-
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-58.179	28.168
Periodenüberschuß	98.868	82.174
Dividendenzahlung	-580	-570
Stand am 31. März	2.678.744	2.426.963

Lebensversicherung - Prämienmix

IFRS (€Mio.)

Verrechnete Prämien - Direktes Geschäft	3M 2008	3M 2007	+/- %
Laufende Prämien	473,9	466,8	1,5%
Einmalprämien	371,7	278,4	33,5%
Summe verrechnete Prämien - Direktes Geschäft	845,6	745,2	13,5%
davon aus:			
Verträgen mit Gewinnbeteiligung	482,5	448,7	7,5%
Verträgen ohne Gewinnbeteiligung	119,5	121,0	-1,2%
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	243,5	175,4	38,8%
davon aus:			
Einzelversicherungen	721,1	648,2	11,2%
Gruppenversicherungen	124,6	97,0	28,4%

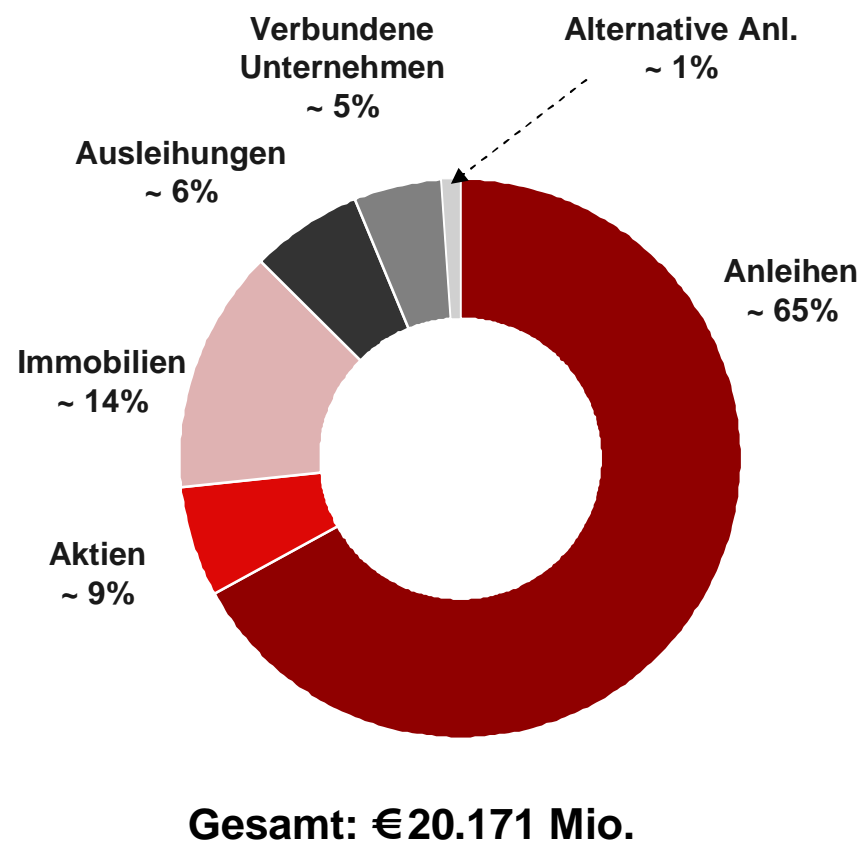
Kapitalanlagen per 31.12.2007

Stabiles Finanzergebnis durch konservative Investmentpolitik

Veranlagungspolitik

- § VIG behält über unterschiedliche Kapitalmarktzyklen hinweg einen konservativen Investmentstil bei
- § Investmentportfolio der VIG beinhaltet kein Risiko aus US-subprime Positionen
- § Kein Risiko aus Positionen im Bereich Monoline Versicherer oder CDOs
- § Gesamtrisiko aus Kapitalanlagen in strukturierte Kreditinstrumente weniger als 0,5% vom Gesamtportfolio

Portfolioübersicht



Embedded Value (I)

Konzern Embedded Value – 31. Dezember 2007 (€ Mio.)

	Leben & Kranke	Schaden & Unfall	Gesamt
Österreich/Deutschland			
ANAV	735,4	617,5	1.352,9
VIF	1.384,5	n/a	1.384,5
- FOG	-31,6	n/a	-31,6
- CoCNMR	-75,7	n/a	-75,7
	2.012,6	617,5	2.630,1
CEE			
ANAV	148,2	1.374,2	1.522,4
VIF	429,1	n/a	429,1
- FOG	-17,5	n/a	-17,5
- CoCNMR	-13,1	n/a	-13,1
	546,7	1.374,2	1.920,9
Total	2.559,3	1.991,7	4.551,0

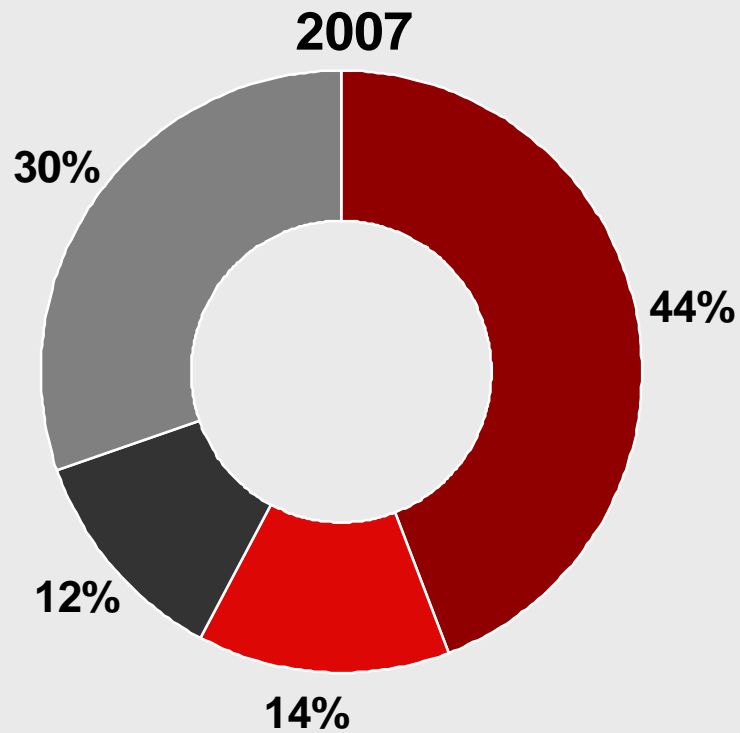
COMPENSA-LIFE und COMPENSA in Polen erstmals konsolidiert

KEV für CEE wird dargestellt als Kombination aus EEV und TEV

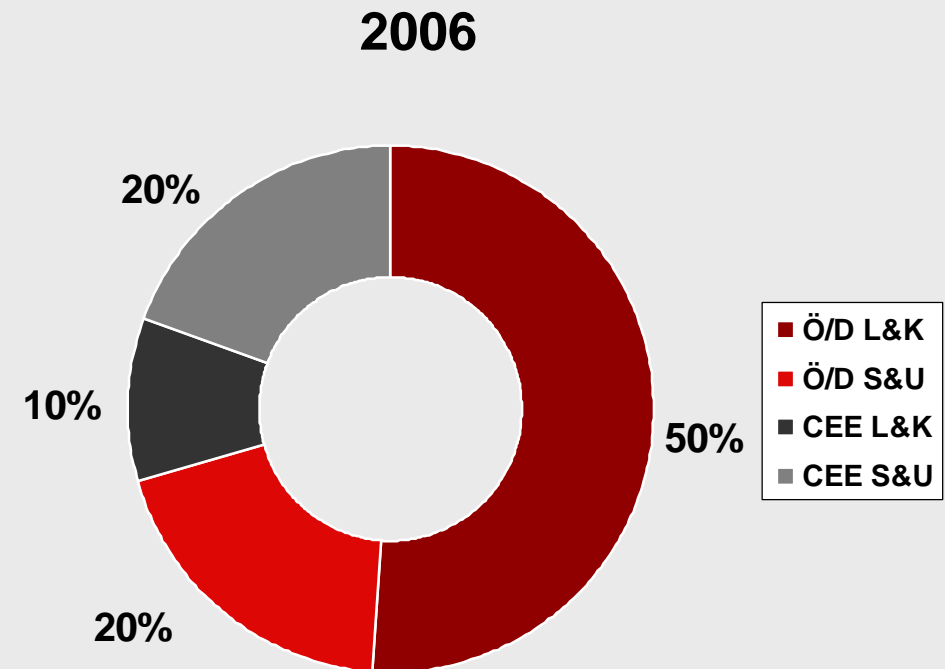
In der Konzernrechnungslegung auf Basis von IFRS werden keine Abschlusskosten aktiviert, es sei denn dies wird in den Abschlüssen der lokalen Gesellschaften durchgeführt. Verbindlichkeiten werden im IFRS Abschluss analog wie in den lokalen Abschlüssen angesetzt. Vermögensgegenstände werden konservativ bewertet

Embedded Value (II)

Konzern Embedded Value – 31. Dezember 2007 (€Mio.)



KEV = €4.551,0 Mio.



KEV = €4.258,8 Mio.¹

¹ nach Anpassung

Embedded Value (III)

Neugeschäftswert – 31. Dezember 2007 (€Mio.)

	Leben & Kranken		
	2007	2006	+ / - %
Österreich / Deutschland			
NBV	63,1	50,9	+ 24,0%
APE	205,1	225,1	
<i>APE-Ratio</i>	30,7%	22,6%	
PVNBP	1.906,3	1.982,6	
<i>PVNBP-Ratio</i>	3,3%	2,6%	
CEE			
NBV	45,0	30,7	+ 46,6%
APE	71,0	45,4	
<i>APE-Ratio</i>	63,3%	67,5%	
PVNBP	409,7	262,4	
<i>PVNBP-Ratio</i>	11,0%	11,7%	
NBV-Total	108,1	81,6	+ 32,5%
APE-Total	276,1	270,5	
<i>APE-Ratio Total</i>	39,1%	30,9%	
PVNBP-Total	2.316,0	2.245,0	
<i>PVNBP-Ratio Total</i>	4,7%	3,6%	

3M 2008 Fremdwährungskurse

Fremdwährungseinheit pro EUR

Land	Währung	3M 2008		3M 2007	
		Bilanz EUR	G & V EUR	Bilanz EUR	G & V EUR
Bulgarien	EUR/BGN	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Kroatien	EUR/HRK	7,2690	7,2852	7,4050	7,3656
Liechtenstein	EUR/CHF	1,5738	1,6014	1,6247	1,6162
Polen	EUR/PLN	3,5220	3,5759	3,8668	3,8863
Rumänien	EUR/RON	3,7268	3,6887	3,3547	3,3812
Serbien	EUR/CSD	82,3146	82,8499	81,5727	80,1860
Slowakei	EUR/SKK	32,5820	33,0690	33,3400	34,3466
Tschechien	EUR/CZK	25,3350	25,5639	28,0096	28,0371
Ungarn	EUR/HUF	259,4300	259,3016	247,7701	252,3341
Türkei	EUR/TRY	2,0675	1,8036	n.a.	n.a.
Ukraine	EUR/UAH	7,9770	7,6974	n.a.	n.a.

Wiener Städtische Versicherung AG
Vienna Insurance Group
Schottenring 30, 1010 Wien, Österreich
www.viennainsurancegroup.com

Wiener Börse: VIG
Reuters: VIGR.VI
Bloomberg: VIG AV

- § **Thomas Schmee**
Tel. +43 (0)50 350 – 21900 thomas.schmee@vig.com
- § **Nina Higatezberger**
Tel. +43 (0)50 350 - 21920 nina.higatezberger@vig.com
- § **Nicolas Mucherl**
Tel. +43 (0)50 350 – 21930 nicolas.mucherl@vig.com
- § **Sabine Pulz (Assistant)**
Tel. +43 (0)50 350 - 21919 sabine.pulz@vig.com

Fax +43 (0)50 350 99 – 23303

investor.relations@staedtsche.co.at

WICHTIG MITTEILUNG

Diese Unterlagen sind kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf, keine Aufforderung zum Verkauf oder zur Ausgabe von und auch keine Einladung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in Rechtsordnungen, in denen ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder eine solche Einladung unzulässig sind. Diese Unterlagen oder Teile hiervon, bzw. mögliche Vervielfältigungen hiervon sind auch nicht als Basis oder Grundlage für Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit Wertpapieren oder Anlageentscheidungen zu verwenden. Eine Entscheidung, Wertpapiere zu zeichnen bzw. zu kaufen darf nur auf Grundlage der Information erfolgen, die in einem Prospekt enthalten ist, der im Zusammenhang mit dem Angebot solcher Wertpapiere veröffentlicht wird.

Diese Unterlagen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group ("VIG") beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der VIG oder der Erfolg der Versicherungsindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die VIG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.